Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken- *StudiVZ*

klicksafe.de

Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Titel:
Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken- StudiVZ

Autor:
klicksafe Redaktion

Stand: April 2010

Herausgeber:

Die Initiative „klicksafe“ (www.klicksafe.de) ist ein Projekt im Rahmen des „Safer Internet Programms“ der Europäischen Union. Es wird von einem von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz koordinierten Konsortium getragen. Diesem gehören die LMK (www.lmk-online.de) und die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) (www.lfm-nrw.de) an.

Koordinator klicksafe: Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet plus programme: http://ec.europa.eu/saferinternet

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Kontaktadressen:

klicksafe-Büros
c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation
(LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen

Tel: 06 21 / 52 02–271
Fax: 06 21 / 52 02–279
Email: info@klicksafe.de
URL: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf

Email: klicksafe@lfm-nrw.de
URL: www.klicksafe.de

creative commons
Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe.de und der Webseite www.klicksafe.de

1. Allgemeines – Kurzinfo und Profilbeispiel 4

2. Anmeldung – Wer darf rein? – Registrierung, erforderliche Datenangabe, Altersbeschränkung..... 5

3. Privatsphäre – Was zeigst du von dir? 7

3.1 Profil-Einstellungen 7

3.2 Buschfunk – Ich bin gerade … 9

3.3 Nutzervorschläge – Kennst Du schon …? 11

4. Freunde – Hast du wirklich 228 Freunde? Entscheiden, wen man zur Freundesliste hinzufügt oder ablehnt 12

5. Suche – Wer findet was?..... 14

5.1 Interne studiVZ/meinVZ-Suche 14

5.2 Suchmaschinen 14

6. Fotos – Wie präsentierst du dich? 15

6.1 Fotoalben 15

6.2 Verlinkungen 17

7. Apps – Was spielst du? Apps und Visitenkarten 18

8. Datenschutz – Was passiert mit deinen persönlichen Daten?
Was passiert mit den persönlichen Daten? 23

9. Feedback-Funktion – Was meinst du dazu? Kritik und Vorschläge an studiVZ melden 25

10. Adressbuchabgleich - Adressbuchsynchronisation des eigenen E-Mail-Postfachs mit studiVZ..... 26

11. Werbung - So gestaltet sich Werbung auf studiVZ 28

12. Account löschen - Beenden der Mitgliedschaft 29

(Stand 3/2010)

1. Allgemeines – Kurzinfo und Profilbeispiel

StudiVZ gehört mit schülerVZ und meinVZ zu den VZNetzwerken. Es ist möglich eine direkte Verbindung zwischen schülerVZ und meinVZ zuzulassen, um diese beiden Plattformen und ihre Nutzer sozusagen zu einem einzigen Sozialen Netzwerk zu verbinden.
Bei studiVZ handelt es sich um ein Netzwerk für Studenten ab 18 Jahren. Im November 2009 waren hier laut Selbstauskunft 6,2 Millionen Nutzer* „immatrikuliert“. Damit ist studiVZ gegenüber den anderen beiden Netzwerken der VZnet Netzwerke Ltd. das Netzwerk mit der höchsten Mitgliederanzahl. Ursprünglich auch für Österreich und die Schweiz gedacht, sind überwiegend deutsche Mitglieder hier angemeldet.

Beispiel eines Profils bei studiVZ

Bei dem abgebildeten Profil handelt es sich nicht um einen echten Account. Im Regelfall hat ein Profil auch immer ein erkennbares Profilbild (1).

*Quelle: blog.studivz.net/

2. Anmeldung – Wer darf rein? – Registrierung, erforderliche Datenangabe, Altersbeschränkung

Info

Eine Anmeldung ist ab 18 Jahren erlaubt. In zwei Schritten muss der Nutzer Pflichtangaben zu

- Name
- Vorname
- Geburtstag
- Land
- Hochschule
- Geschlecht und
- E-Mail-Adresse

machen.

Danach kann er sein Profil noch beliebig mit weiteren Informationen zu

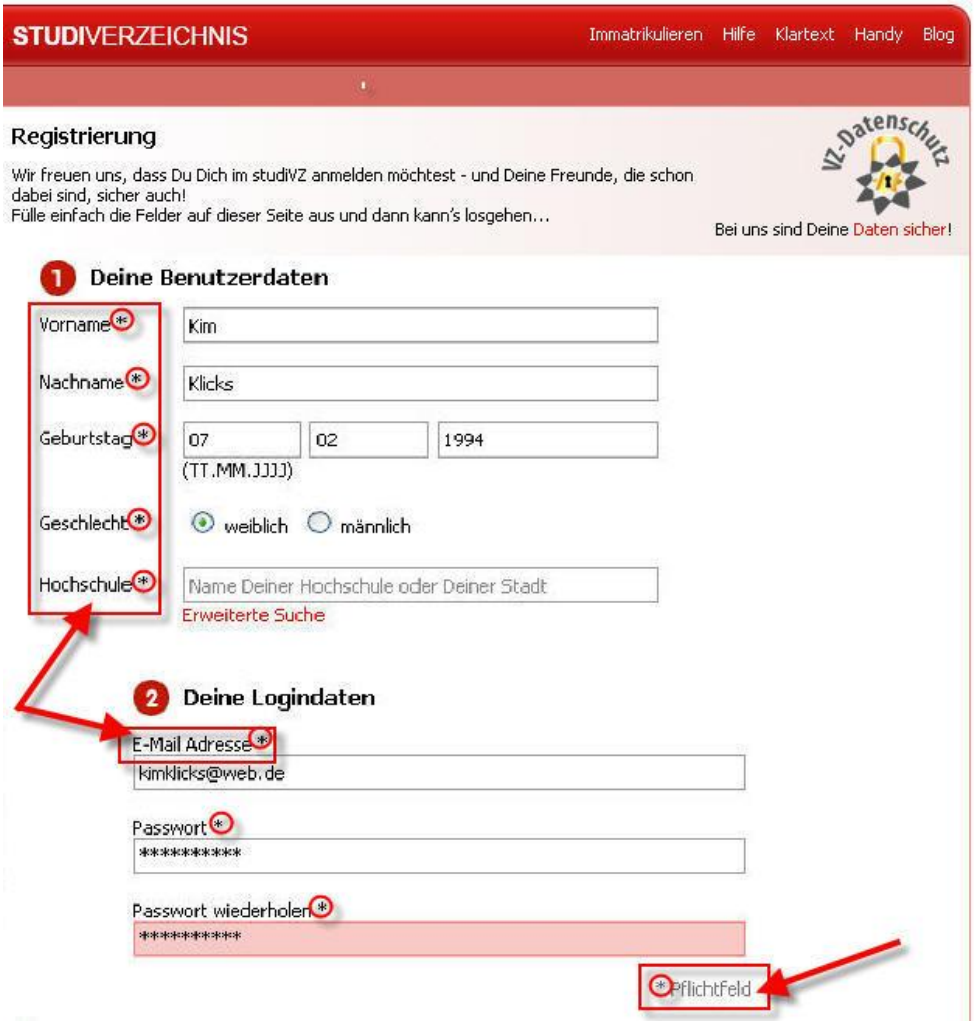
- Interessen
- Einstellung (z. B. politisch)
- (Neben-)Job
- Teilnahme an Veranstaltungen an der Universität

und vielem mehr erweitern.

Problematik

Eine wirkliche Kontrolle des Alters ist nicht möglich, genauso wenig kann überprüft werden, ob der Nutzer tatsächlich studiert. Da keine Einladung erforderlich ist, steht die Teilnahme am Netzwerk prinzipiell jedem offen. Die Angabe eines falschen Geburtsdatums ist möglich. Meldet man sich mit einer Altersangabe unter 18 Jahren an, wird man vorerst geblockt, kann jedoch im darauffolgenden Schritt problemlos sein Alter erhöhen.

Standard-Anmeldung



Anmeldungsverweigerung

3. Privatsphäre – Was zeigst du von dir?

3.1 Profil-Einstellungen

Info

Um sich so authentisch wie möglich im Netzwerk und für seine Mitglieder darzustellen, geben viele Nutzer eine große Anzahl an privaten Daten auf ihrem Profil preis.

Problematik

Nutzer sollten sich genau überlegen, ob alle Daten für jeden ersichtlich sein sollen. Ob nun die Freundin an Informationen gelangt, die nicht für sie bestimmt waren, ob der Ex-Partner dem Nutzer hinterher spioniert oder die simple Recherche eines zukünftigen Arbeit- oder Praktikumgebers unschöne Wahrheiten ans Licht bringt - es schadet nie, mit Daten zu sparen! studiVZ bietet viele Möglichkeiten, persönliche Daten anderen nicht zeigen zu müssen. Der Profilinhaber kann sich sowohl ein „eingeschränktes Profil“ anlegen, als auch generell bestimmten Nutzergruppen bestimmte Rechte zuweisen. Folgende Gruppen werden hierbei unterschieden:

- „Alle“ Nutzer
- „Alle Leute an meiner Hochschule, meine Freunde und deren Freunde“
- „Meine Freunde und deren Freunde“ oder
- „Nur meine Freunde“

Für alle anderen ist nur das eingeschränkte Profil sichtbar.

Privatsphäre → Meine Privatsphäre → Mein Profil

Was ist auf meinem eingeschränkten Profil zu sehen?
Dein eingeschränktes Profil wird allen angezeigt, die Dein vollständiges Profil nicht sehen dürfen.
Auf Deinem eingeschränkten Profil sind nur Dein Profilfoto, Dein Name und Deine Hochschule immer sichtbar. Alles andere wird nur dann angezeigt, wenn es in dieser Liste ausgewählt ist:
Meine Fotos (Links zu meinen Fotoalben und zu Fotos, auf denen ich verlinkt bin)
Freundeslisten, Gemeinsame Freunde
Account (z.B. Mitglied seit)
Allgemeines (z.B. Studiengang, Geburtstag, Heimatstadt)
Kontakt (für Nicht-Freunde sowieso nicht sichtbar)
Persönliches (z.B. Interessen, Vereine, Musikgeschmack)
Arbeit (z.B. Firma)
Lehrveranstaltungen
Gruppen
Pinnwand
Die Sichtbarkeit der Apps auf Deinem Profil kannst Du unter Meine Apps individuell für jede App einstellen.

3.2 Buschfunk – Ich bin gerade …

Info

Möchte der Nutzer den anderen mitteilen, womit er sich gerade beschäftigt, postet er eine Statusmeldung. Sie erscheint im „Buschfunk“ und ist je nach Einstellung für „Niemanden“, auf der Startseite der „Freunde“ oder für „Alle“ sichtbar. Außerdem kann das Mitglied die Möglichkeit einstellen, den Buschfunk mit twitter zu verknüpfen. Somit erscheinen alle Tweets, also gesendete twitter-Kurzmeldungen, direkt im Buschfunk. Andersherum verhalten sich alle geposteten „Ich bin gerade“-Meldungen aus dem Buschfunk wie Kurzmeldungen, die man über twitter verschickt hätte – sie erscheinen sowohl dort auf dem eigenen Profil und werden auch an die „Follower“, also an diejenigen, die die persönlichen Kurzmitteilungen abonniert haben, verschickt.

Problematik

Nicht jeder muss wissen, wo man sich gerade befindet und was man tut. Deshalb kann der Nutzer einstellen, welche Gruppen Leserechte haben oder ob überhaupt jemand die Buschfunk-Meldungen lesen kann. Bei einer Verknüpfung mit twitter gilt zu beachten, dass Meldungen außerhalb des studiVZ nicht mehr den dort eingestellten Sicherheitseinstellungen unterliegen. Das bedeutet auch, dass sie beispielsweise von Suchmaschinen gefunden werden können. Zudem bestehen die Tweets auch weiter, selbst wenn der Nutzer die Meldungen innerhalb des studiVZ löscht.

Ich-bin-gerade-Einstellungen: Privatsphäre → Meine Privatsphäre → Mein Profil

Verknüpfung zu twitter: Mein Account → Verbindung mit twitter

Verbindung mit Twitter

Möchtest Du, dass Deine Tweets im Buschfunk und unter „Ich bin gerade..." als solche angezeigt, und dass diese Statusmeldungen wiederum an Deinen Twitter-Account gesendet werden? Dann verknüpfe jetzt kostenlos Deinen Twitter-Account mit studiVZ!

Bitte beachte

- Deine Statusmeldungen sind dann außerhalb von studiVZ sichtbar.
- Wenn Du Deine Statusmeldungen im studiVZ löschst, bleiben sie trotzdem bei Twitter sichtbar und können über Suchmaschinen gefunden werden.
- Die externe Sichtbarkeit Deiner Statusmeldungen ist unabhängig von Deinen Privatsphäre-Einstellungen im studiVZ.
- Nach der Verknüpfung der beiden Accounts kann es in Einzelfällen **bis zu 5 Minuten** dauern, bis Dein **erster Tweet** im Buschfunk ankommt. Diese Verzögerung ist technisch bedingt und tritt bei Deinen nächsten Tweets nicht mehr auf.

Mit der Einbindung von Tweets stimmst Du der Einhaltung des studiVZ Verhaltenskodex und der AGB unseres Partners Twitter zu.

Account mit Twitter verbinden

klicksafe-Tipp:

Schon vor der Anmeldung sollte man sich überlegen, welche persönlichen Informationen preis gegeben werden sollen. Es empfiehlt sich, das Profil sowie die Statusmeldungen nur für Freunde sichtbar zu machen.

3.3 Nutzervorschläge – Kennst Du schon …?

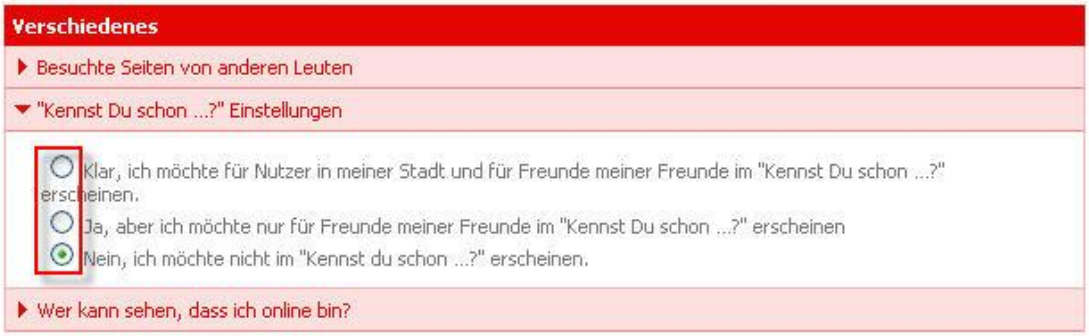
Info

Auf der Startseite werden dem Mitglied unter der Rubrik "Kennst Du schon...?" entweder aus dem Freundeskreis oder aus der Stadt Nutzer mit Bild vorgestellt, die angeklickt werden können.

Problematik

Das eigene Profil kann auch auf der Startseite aller Nutzer angezeigt werden, sofern man nicht die Einstellung ausgewählt hat, die dies verhindert. Somit wird der Nutzer völlig fremden anderen Mitgliedern auf deren Startseite präsentiert. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, den vorgeschlagenen Nutzer direkt zu kontaktieren. Kontaktmöglichkeiten gestalten sich folgendermaßen: durch das Versenden einer Nachricht, durch das so genannte „Gruscheln“ (eine Mischform aus „Grüßen“ und „Kuscheln“) oder sogar einer Freundschaftsanfrage.

Über Einstellungen → Privatsphäre



Jedes Profil kann über die Funktion „… Freunden zeigen“ (unterhalb des Profilbildes) von jedem beliebigen Nutzer an deren Freunde weiterempfohlen werden. Der empfohlene Nutzer wird darüber nicht benachrichtigt. Diese Funktion kann auch nicht deaktiviert werden.

klicksafe-Tipp:

Sich dazu entscheiden, nicht im „Kennst Du schon …?“-Modus zu erscheinen, sonst kann man auch Nutzern vorgestellt werden, zu denen man keinen Kontakt möchte.

4. Freunde – Hast du wirklich 228 Freunde? Entscheiden, wen man zur Freundesliste hinzufügt oder ablehnt

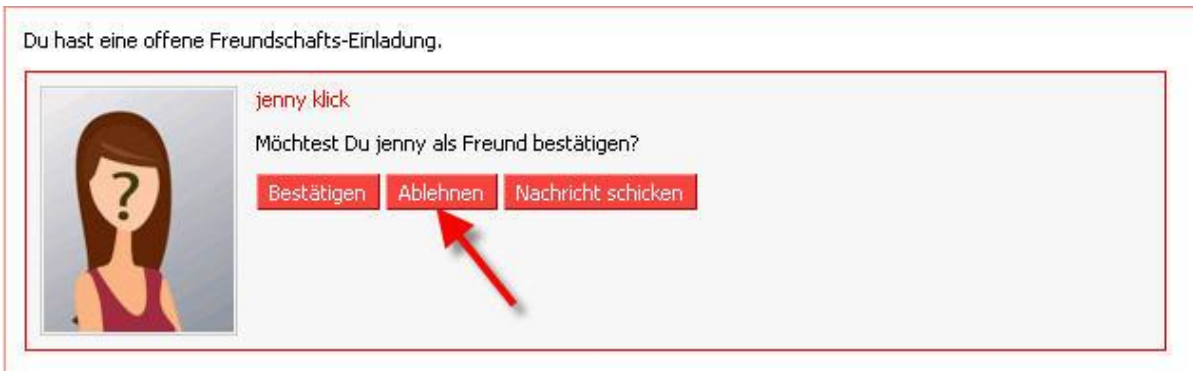
Info

„Freunde“ innerhalb eines Sozialen Netzwerkes sind diejenigen Personen, die man auf einer „Freundesliste“ zusammengeführt hat. Dies geschieht indem der Nutzer jemanden kontaktiert und von der Zielperson „geadded“, also bestätigt wird. Viele Nutzer befinden sich in dem Glauben „Je mehr Freunde ich im Sozialen Netzwerk habe, desto beliebter bin ich“.

Problematik

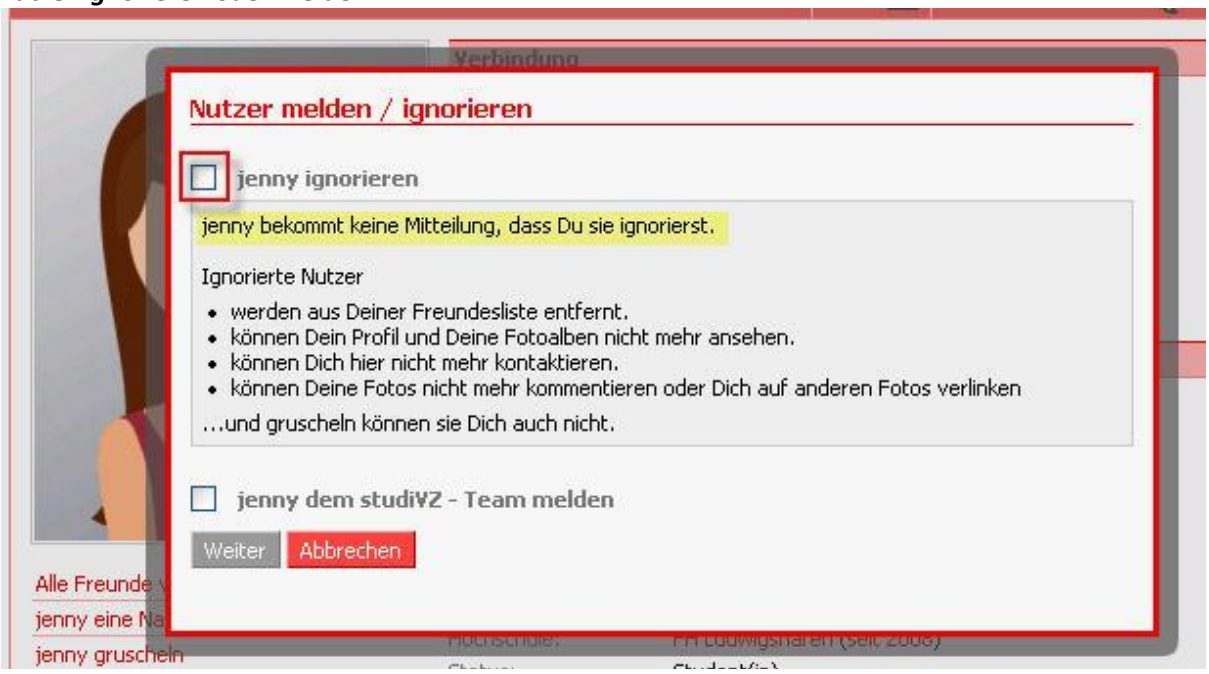
Aus diesem Grund wird der Begriff „Freund“ nicht nur im eigentlichen Sinne, sondern geradezu inflationär gebraucht. „Freunde“ im Sozialen Netzwerk können enge Freunde im realen Leben, aber auch nur Bekannte oder flüchtige Bekannte sowie Online-Bekanntschaften sein. „Freunde“ haben den Zugriff auf die meisten privaten Informationen. Deshalb sollte der Nutzer sich überlegen, ob er wirklich mit jedem „befreundet“ sein muss. Der Nutzer kann Freundschaftsanfragen auch ablehnen oder im Nachhinein noch Freundschaften beenden. Besonders hartnäckige Nutzer oder solche, mit denen man nichts zu tun haben möchte und denen man so wenig wie nur möglich über sich preisgeben will, kann er ignorieren. Der betroffene Nutzer wird weder über beendete Freundschaften noch wenn er ignoriert wird informiert. In jedem Fall sind aber immer Name, Vorname, Profilbild (falls angegeben) und die Hochschule sichtbar, sowie alle Informationen, die man für sein eingeschränktes Profil freigeschalten hat. Verhält sich ein Freund oder irgendein Nutzer nicht angemessen im Netzwerk, kann man ihn auch dem VZ-Team melden.

Freundschaftsanfrage ablehnen



Nutzer ignorieren: auf dessen Profil unter dem Profilbild → Name melden/ignorieren

Nutzer ignorieren oder melden



klicksafe-Tipp:

Von Anfang an entscheiden, wen man als „Freund" annehmen und ihm damit Einblick in die Privatsphäre geben möchte!

5. Suche – Wer findet was?

5.1 Interne studiVZ/meinVZ-Suche

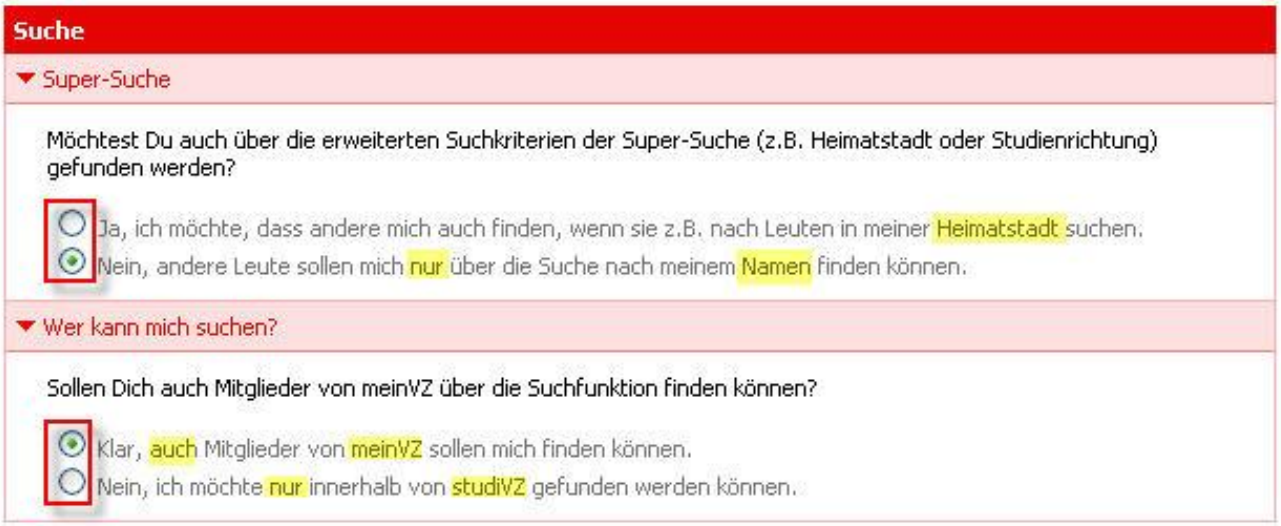
Info

Um andere Nutzer zu finden, kann man diese innerhalb von studiVZ über ihren Namen oder über die Profi-Suche mithilfe zusätzlicher Angaben suchen. Ist der Profilinhaber mit meinVZ vernetzt, kann er sich auch von deren Mitgliedern finden lassen.

Problematik

Es existiert keine Einstellung, die das Auffinden durch „Nicht-Freunde“ verhindert. Nach dem Namen einer Person kann immer gesucht werden. Deshalb geben Mitglieder immer häufiger nur den Anfangsbuchstaben ihres Nachnamens oder sogar „Fake“-Namen an. Dennoch kann der Nutzer auch in den Privatsphäre-Einstellungen bezüglich der Suche noch gewisse Einstellungen vornehmen, beispielsweise ob die meinVZ-Mitglieder ihn suchen dürfen.

Privatsphäre → Meine Privatsphäre → Suche



5.2 Suchmaschinen

Info

studiVZ verspricht, dass externe Suchmaschinen nicht auf die persönlichen Informationen auf ihren Servern zugreifen können. Wird nach einem Namen in Kombination mit dem Wort „studiVZ“ gesucht, erscheint als Ergebnis lediglich, *wie viele* Nutzer unter diesem Namen im studiVZ angemeldet sind. Um an nähere Informationen zu gelangen, muss man sich jedoch selbst im Netzwerk registrieren.

6. Fotos – Wie präsentierst du dich?

6.1 Fotoalben

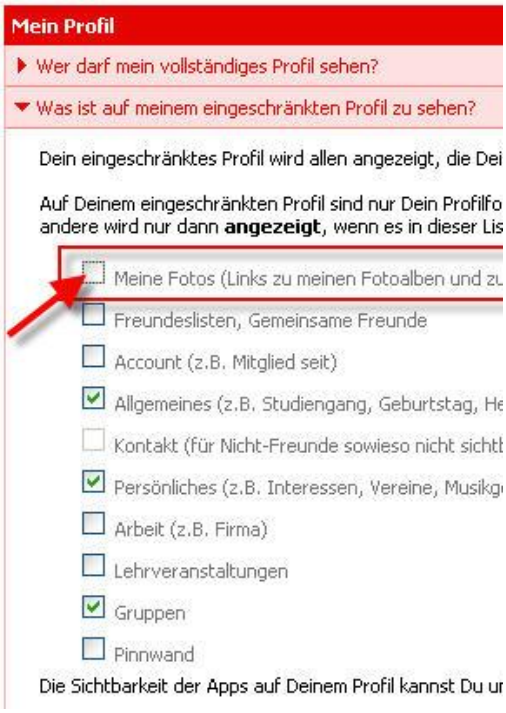
Info

Fotos sind ein wichtiges Mittel zur Selbstdarstellung der Nutzer. In Fotoalben werden nicht nur Fotos des Nutzers selbst, sondern auch Fotos aus seinem Lebensumfeld ins Profil hochgeladen. Auf Bildern von Urlaubsreisen, Partys oder Familienfeiern finden sich oft auch Freunde und Familie abgebildet. Die Auswahl und Zusammenstellung der Bilder trifft der Nutzer in der Regel zielgerichtet, um sich bewusst in einem bestimmten Licht und Umfeld zu präsentieren.

Problematik

Generell gilt in Deutschland die gesetzliche Grundlage des Rechts am eigenen Bild. Hiernach müssten alle Personen, die vom Nutzer auf diesem Wege ins Netz gestellt werden, um Erlaubnis zur Veröffentlichung gefragt werden. In der Realität ist das jedoch fast nie der Fall. Man sollte deshalb regelmäßig die Fotoalben der Freunde durchsehen und ihnen melden, wenn man möchte, dass sie gewisse Bilder wieder entfernen.
Da Bilder einen tiefen Einblick in das eigene sowie in das Privatleben der Freunde ermöglichen, sollten die Fotoalben nicht für alle anderen Nutzer sichtbar gemacht werden. In den Privatsphäre-Einstellungen kann der Profilinhaber z.B. nur „Freunden“ erlauben, die eingestellten Bilder zu betrachten. Die Einstellungen des eingeschränkten Profils machen natürlich nur dann Sinn, wenn man auch über „Wer darf mein vollständiges Profil sehen“ NICHT „alle“ angegeben hat!
Erlaubt man den Zugriff auf Fotoalben, sind auch die eigenen Verlinkungen sichtbar.

Privatsphäre → Meine Privatsphäre → Mein Profil → Was ist auf meinem eingeschränkten Profil zu sehen?



klicksafe-Tipp:

Schon vor der Veröffentlichung von Fotoalben sowie beim Verlinken überdenken, wer die Bilder sehen darf bzw. nicht sehen soll.
Grundsätzlich gilt: Nur für die sichtbar machen, denen man auch im Offline-Leben die Fotoalben zeigen würde!
Genauso sensibel mit den eigenen Bildern umgehen, auf denen Freunde in privaten Situationen dargestellt sind.

6.2 Verlinkungen

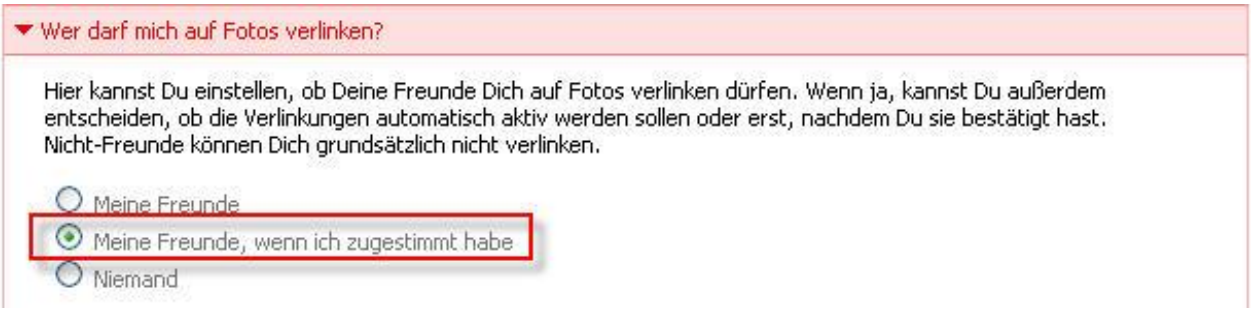
Info

Verlinkungen auf eingestellten Bildern fördern die Vernetzung unter den Nutzern. Eine Verlinkung in einem Fotoalbum, das man nicht im eigenen Profil erstellt hat, signalisiert, dass man auch hier „dazugehört“ und Kontakte hat.

Problematik

Für den Nutzer besteht die Gefahr, schnell auf Bildern verlinkt zu werden, die ihn eventuell in einem schlechten Licht darstellen oder mit denen er nicht im Netz präsentiert sein möchte. Falls der Nutzer Verlinkungen durch seine Freunde erlaubt, kann er auf jedem beliebigen Bild von seinen Freunden verlinkt werden. Er wird über die Verlinkung informiert, während diese gleichzeitig im Sozialen Netzwerk erscheint. Der Profilinhaber kann einschränkend einstellen, um Erlaubnis gefragt zu werden, bevor seine Verlinkung freigegeben wird. Somit hat er hier (im Gegensatz zu Fotoalben, in denen er unbemerkt auftauchen kann) die Kontrolle über die Darstellung durch andere.
„Nicht-Freunde“ dürfen einen generell nicht verlinken.

Privatsphäre → Meine Privatsphäre → Mein Profil → Wer darf mich verlinken?



klicksafe-Tipp:

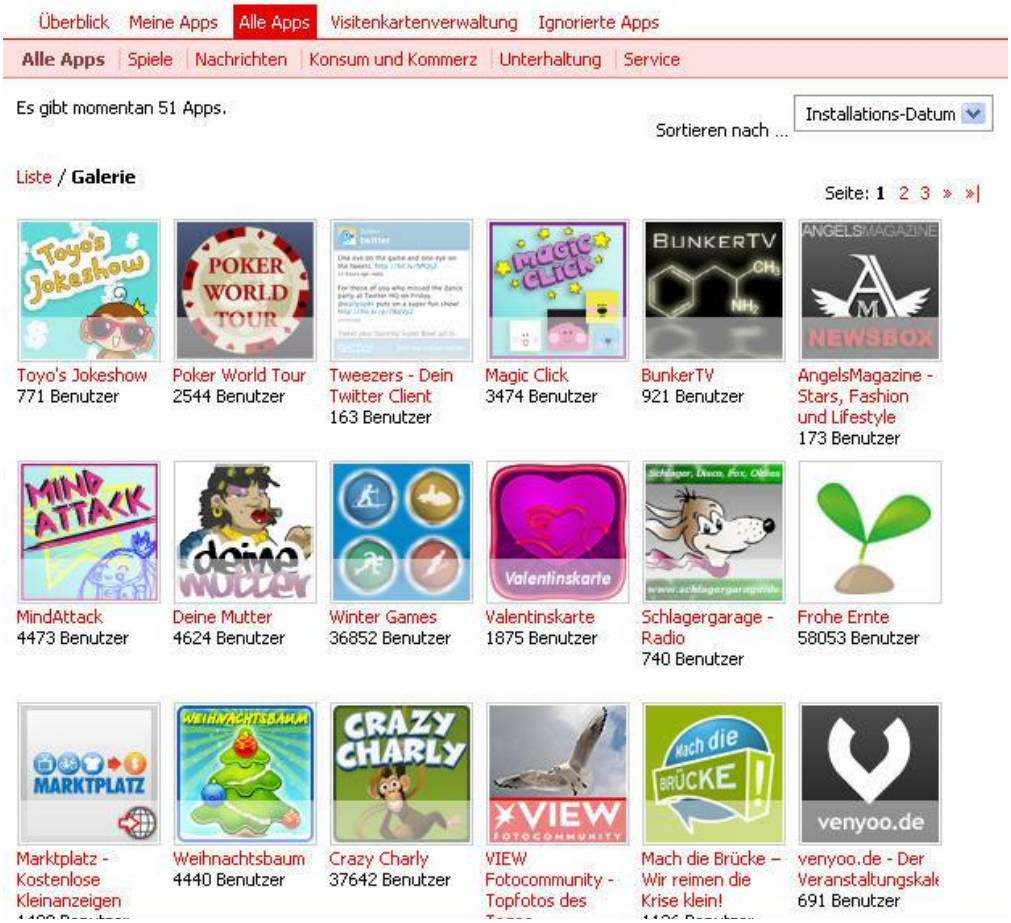
Schon vor der Veröffentlichung von Fotoalben sowie beim Verlinken überdenken, wer die Bilder sehen darf bzw. nicht sehen soll.
Grundsätzlich gilt: Nur für die sichtbar machen, denen man auch im Offline-Leben die Fotoalben zeigen würde! Genauso sensibel mit den eigenen Bildern umgehen, auf denen Freunde in privaten Situationen dargestellt sind.

7. Apps – Was spielst du? Apps und Visitenkarten

Info

Apps (Abkürzung von applications (engl.) = Anwendungen) sind kleine Anwendungsprogramme wie Spiele, Quizfunktionen, Umfragen, Grußkartenversendung und vieles mehr, die innerhalb der Sozialen Netzwerke angeboten werden. Einmal zugelassen ist die Anwendung fortan ein Teil des Profils und kann jederzeit wieder genutzt oder gelöscht werden. Normalerweise sind diese Angebote kostenlos, es gibt jedoch auch kostenpflichtige Apps. Hier handelt es sich um Angebote von Dritten, oft Firmen, deren Sitz im Ausland liegt.

Exemplarische Übersicht von Apps



Problematik

Je nach App benötigen externe Anbieter mehr oder weniger persönliche Daten des Nutzers, damit das Angebot funktionieren kann. Während der Nutzer für manche Apps nur seinen Namen freigeben muss, verlangen andere Anbieter noch weitere Informationen wie z. B. die Freundesliste.
Im Gegensatz zu anderen Sozialen Netzwerken wie beispielsweise facebook haben Apps, die der studiVZ-Nutzer aktiviert, nicht automatisch Zugriff auf persönliche Daten des Profils. StudiVZ weist darauf hin, dass der Nutzer den Anbietern der Apps Daten übermitteln kann, die nicht mit denen im Profil übereinstimmen.

Apps und Sicherheit

Apps im studiVZ | Apps & Sicherheit | Apps mit Webansicht

APPs

Deine Apps – sicher ist sicher
Eine App kann, wie gesagt, alles sein: ein Spiel, ein Musikkanal, ein Partyplaner oder ein mobiler Telefonbuch-Abgleich für Dein Handy. Was allen Apps gemeinsam ist: Sie werden nicht von studiVZ selbst, sondern **von externen Anbietern bereitgestellt.**

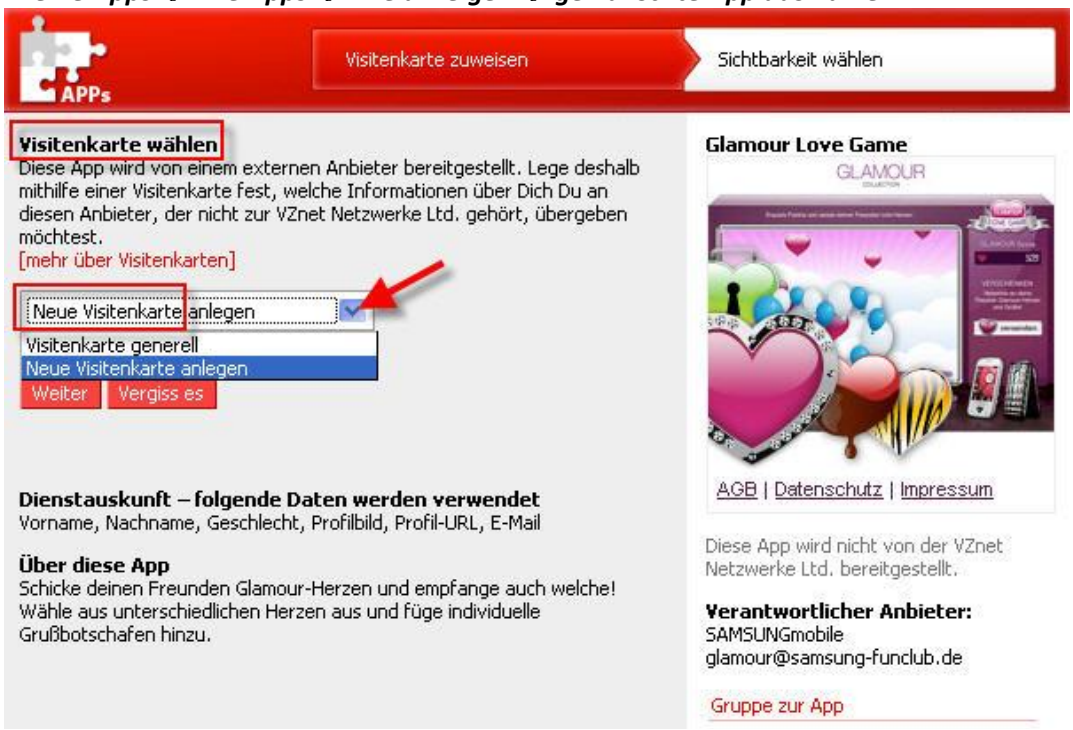
Deshalb ist in diesem Zusammenhang die Sicherheit Deiner Daten besonders wichtig:

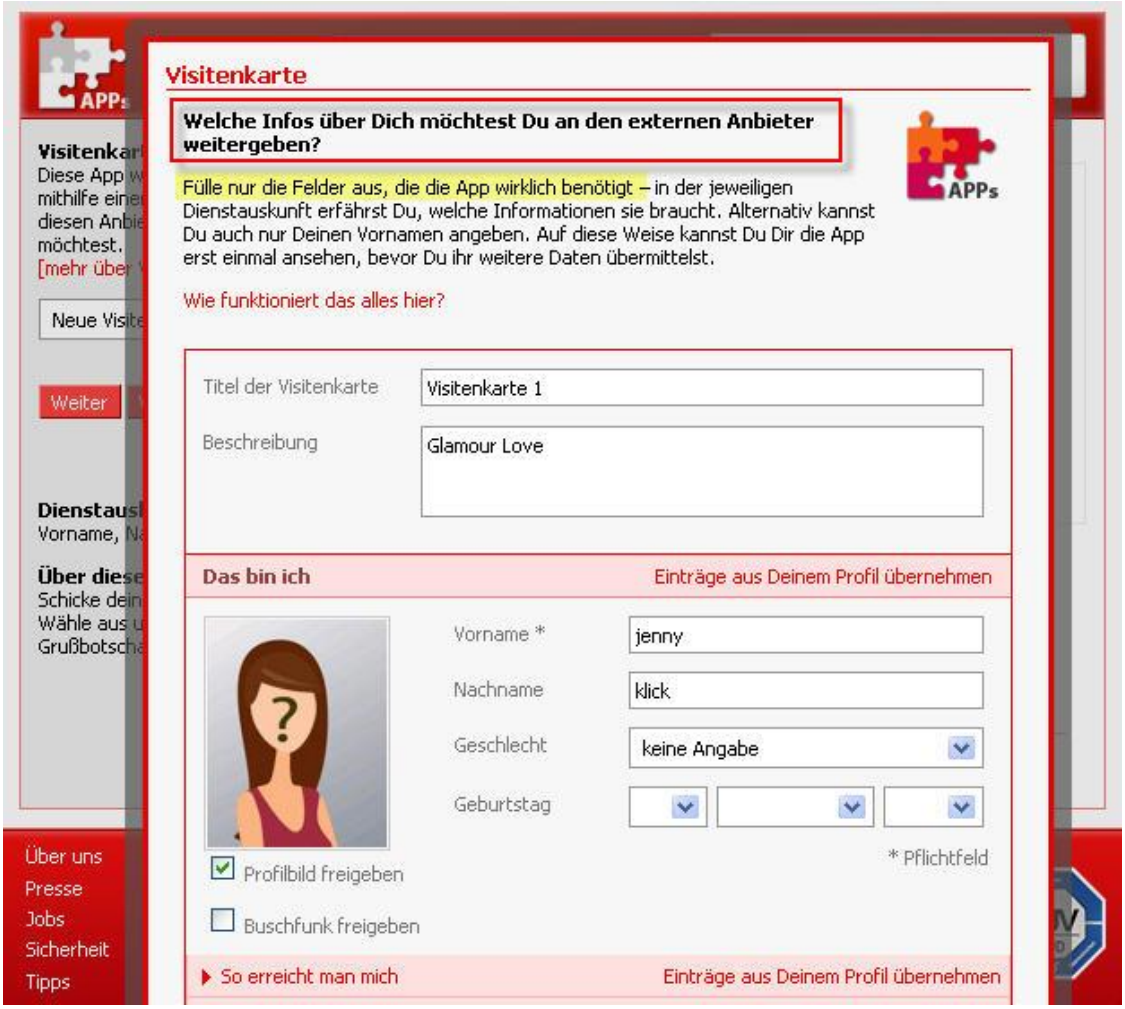
- Manche Apps brauchen Informationen über Dich, um funktionieren zu können – z.B. Deinen Namen, Deine E-Mail-Adresse oder Dein Alter. studiVZ gibt grundsätzlich keine Infos über Dich heraus – stattdessen kann die App Dich um eine **Visitenkarte** bitten.
- Auf Deinen Visitenkarten kannst Du die Informationen hinterlegen, die Du der App übergeben möchtest – sie müssen nicht mit den Angaben in Deinem Profil übereinstimmen. Wenn Du möchtest, kannst Du mehrere Visitenkarten haben und auf jeder einen anderen Namen, ein anderes Alter und andere Lieblingsbands angeben. **Du bestimmst, wie viel eine App über Dich erfährt.**
- Die genaue Funktionsweise der Visitenkarten und weitere wichtige Infos findest Du in unserer Datenschutz-Information.

Aktuelle Infos und die neuesten Apps findest Du unter Meine Apps.

Damit die Apps trotzdem ihre benötigten Informationen bekommen, gibt es die Funktion der „Visitenkarte“. Sie kann für mehrere oder alle Apps verwendet werden, der Nutzer kann aber auch für jede App eine andere Visitenkarte mit bestimmten ausgewählten Daten erstellen.
Es empfiehlt sich, verschiedene Visitenkarten für verschiedene Apps anzulegen. So erhält der Anbieter der entsprechenden App NUR die Informationen, die er verlangt.
Generell haben die Anbieter der Apps bei studiVZ ausschließlich Zugang zu den Daten, die man über die Visistenkarte an sie weitergibt.

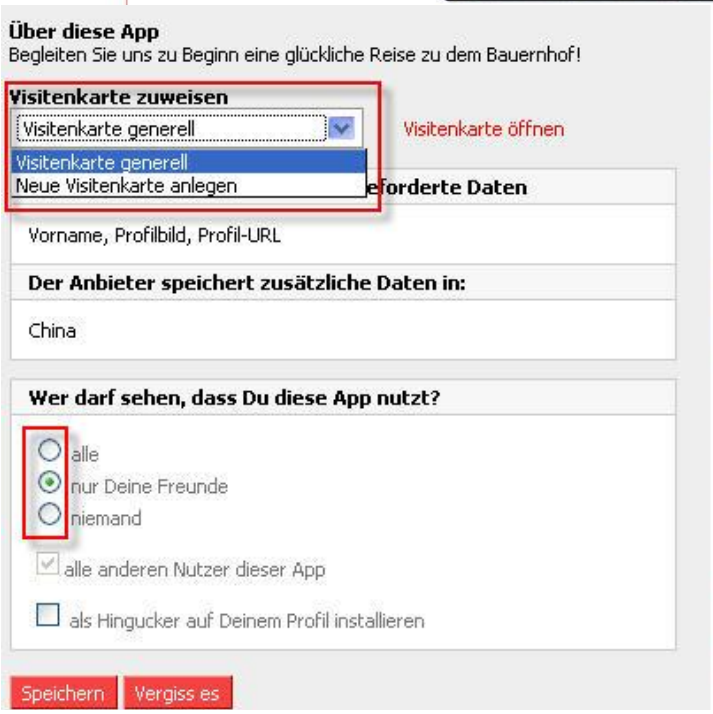
Neue Apps und damiVisitenkarteanlegen
:Meine Apps → Alle Apps → Alle anzeigen → gewünschte App auswählen





Zugelassene Apps auf dem eigenen Profil können mithilfe spezieller Privatsphäre-Einstellungen sichtbar oder unsichtbar gemacht werden.

Sichtbarkeit der Apps sowie die Visitenkartenverteilung einstellen:
Meine Apps (1) → Meine Apps (2) → auf gewünschte App (z.B. 3) → Schraubenzieher-Symbol (4) → Einstellungen Privatsphäre (5)



Visitenkarten kann man sowohl
ändern als auch löschen. Apps
kann man ebenfalls problemlos über die Rubrik „Meine Apps“ löschen.
studiVZ bietet informative Erklärvideos zu den Themen „Was ist eine App?“ und Datensicherheit sowie den Visitenkarten an („Meine Apps“ → „Was sind Apps?“).

klicksafe-Tipp:

Wenn man Gebrauch von Anwendungen machen möchte, sollte man genau darauf achten, welche Daten über die Visitenkarte vom Anbieter der App verlangt werden. Falschangaben sind hier laut studiVZ möglich und sollten in Erwägung gezogen werden.

8. Datenschutz – Was passiert mit deinen persönlichen Daten? Was passiert mit den persönlichen Daten?

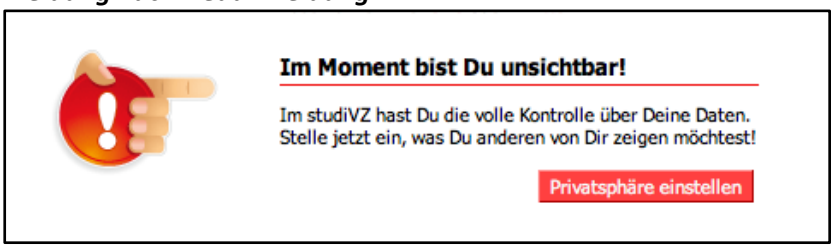
Info

studiVZ möchte einen hohen Datenschutz gewährleisten und hat im Januar 2010 das TÜV-Prüfzeichen für Datensicherheit und Funktionalität erhalten*. Man kann sowohl seine Privatsphäre-Einstellungen selbst einstellen, als auch alle eingegebenen persönlichen Daten wieder löschen. Der Anbieter verspricht, keine Nutzerdaten an Dritte weiterzuverkaufen sowie persönliche Daten auf den Servern bestmöglich zu schützen, damit Suchmaschinen nicht auf sie zugreifen können. Positiv zu vermerken ist, dass das studiVZ-Mitglied nach einer Neuanmeldung vorerst unsichtbar ist und sofort auf die Privatsphäre-Einstellungen verwiesen wird, um volle Kontrolle über seine Datenfreigabe zu haben. Der Profilinhaber muss seine Zustimmung dazu geben, dass bestimmte Informationen von ihm für andere Nutzer sichtbar gemacht werden. In anderen Netzwerken muss er nach der Anmeldung selbst tätig werden und voreingestellte Bestimmungen, die keine hohe Datensicherheit gewährleisten, rückgängig machen.

Problematik

studiVZ stellt auch klare Anforderungen bei der Angabe von Daten, wie beispielsweise die korrekte Angabe von Vor- und Nachnamen.
Auszug aus den AGB: *„ (...) Der Nutzer hat die dort abgefragten Daten vollständig und korrekt anzugeben, wenn und soweit diese nicht als freiwillige Angaben gekennzeichnet sind. Die Angabe von Künstlernamen, Pseudonymen oder sonstigen Phantasiebezeichnungen ist nicht gestattet. (...)“*
Zudem kann man nicht oft genug darauf hinweisen, dass die AGB des studiVZ auch wirklich nur für diesen Anbieter gelten, nicht jedoch für Anbieter von Apps, insofern man diese nutzt!

Meldung nach Neuanmeldung



*Quelle: Pressemitteilung der VZNetzwerke vom 19. Januar 2010;
http://static.pe.studivz.net/media/de/pm/100119.pdf

Datenschutzerklärung (zu finden auf jeder Seite innerhalb des Netzwerks im unteren Bereich, auch für Nicht-Angemeldete lesbar)

Darauf kannst Du Dich verlassen:

- Du allein bestimmst, wer Deine Daten sehen kann – in Deinen Privatsphäre-Einstellungen.
- Deine persönlichen Informationen (aus Profil, Fotos etc.) sind auf unseren Servern bestmöglich geschützt. Suchmaschinen wie Google können nicht darauf zugreifen.
- Solltest Du unzulässige Inhalte finden, die gegen unseren Verhaltenskodex oder unsere AGB verstoßen, melde sie – wir kümmern uns drum.
- Wenn Du etwas löschst, ist es auch weg. Restlos.
- Wir verkaufen keine Nutzerdaten – haben wir noch nie und werden wir auch nicht.
- Für uns gilt das strenge deutsche Datenschutzrecht – und wir nehmen das ernst!
- Solltest Du ein Sicherheitsrisiko finden, kannst Du uns jederzeit kontaktieren.

VZ-Datenschutz

Deine Daten gehören Dir.

9. Feedback-Funktion – Was meinst du dazu? Kritik und Vorschläge an studiVZ melden

Info

Der Button „Was meinst du dazu?“ (früher „feedback“ genannt) ist eine neu eingerichtete Möglichkeit, den Betreibern Kritik und Vorschläge mitzuteilen.

Problematik

Klickt der Nutzer auf den länglichen Button am linken Bildschirmrand, wird er darauf hingewiesen, dass aufgrund einer Kooperation mit einem externen amerikanischen Anbieter hier andere Datenschutz- und Nutzungsbedingungen gelten. So werden

- Profilbild
- Name und
- E-Mail-Adresse

an diesen Anbieter weitergegeben.

An dieser Stelle kann man noch einen Rückzieher machen oder zustimmen und ins „feedback-Forum“ gelangen.

Feedback-Funktion, zu finden immer links am Rande der Seite

10. Adressbuchabgleich - Adressbuchsynchronisation des eigenen E-Mail-Postfachs mit studiVZ

Info

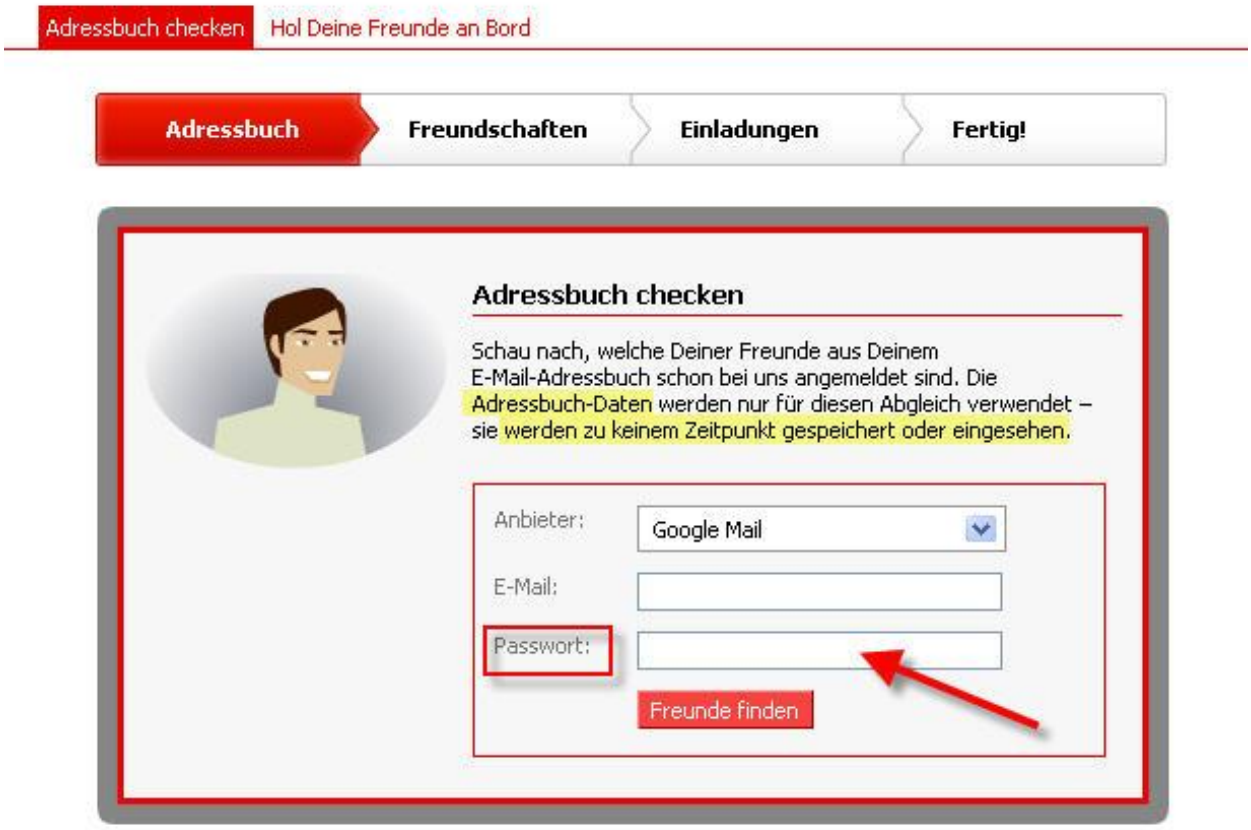
studiVZ bietet die Funktion an, Adressbücher innerhalb des eigenen E-Mail-Postfaches mit dem studiVZ-Account abzugleichen. Auf diese Möglichkeit wird direkt nach der Neuanmeldung hingewiesen. Entscheidet man sich zu diesem Zeitpunkt dagegen, kann das Mitglied jedoch auch später noch unter der Rubrik „Meine Freunde“ den Adressbuchabgleich nutzen (siehe Punkt 2 im folgenden Screenshot). Ziel von studiVZ ist es, hiermit möglichst viele neue Nutzer zu gewinnen.

Problematik

Um die E-Mail-Adressen abgleichen zu können, verlangt studiVZ die eigene E-Mail-Adresse in Kombination mit dem zugehörigen Passwort zum E-Mail-Account. So hat studiVZ Zugriff auf das private Postfach und sucht sich dort die E-Mail-Adressen der aufgelisteten Kontakte, um eine Einladungsmail an sie zu verschicken. Zwar erklärt studiVZ, die Daten nicht zu speichern, trotzdem ermöglicht der Nutzer durch die Angabe von Passwort und E-Mail-Adresse hier den Zugang zum persönlichen Postfach und den darin enthaltenen Dateien (wie z. B. die E-Mail-Adressen der Freunde). Dessen sollte sich jeder Nutzer bewusst sein! Zudem ist es äußerst bedenklich, dass hierdurch ebenfalls persönliche Daten der Kontakte im eigenen E-Mail-Postfach an studiVZ weitergegeben werden: dies geschieht ohne Absprache und Information der dort gespeicherten Personen. Diese bekommen automatisch eine Einladung zur Anmeldung zu studiVZ, wenn sie nicht bereits Mitglied sind.
Möchte man einen Freund trotzdem einladen, ist es sicherer, ihn persönlich einzuladen (siehe 1).

Leute gezielt (1) oder über Adressbuch (2) einladen

zu 2 → Adressbuchabgleich



klicksafe-Tipp:

Der umsichtige Umgang mit der Herausgabe persönlicher Daten ist ein wichtiger Schritt, doch auch wenn man sich selbst vorsichtig verhält, können die Anbieter über die Freunde an die eigenen Daten gelangen. Freunde und Bekannte ebenfalls für das Thema Adressbuchabgleich sensibilisieren!

11. Werbung - So gestaltet sich Werbung auf studiVZ

Info

Die Verlagsgruppe Holtzbrinck kaufte studiVZ vor 3 Jahren für 100 Millionen Euro auf. Um Geld zu erwirtschaften und das Netzwerk für die Nutzer kostenfrei anzubieten, finanziert sich studiVZ über Werbung. Diese wird als Bannerwerbung über dem Profil oder rechts daneben geschaltet. Desweiteren gibt es die Möglichkeit in Form von Edelgruppen oder Edelprofilen Werbung zu schalten.

Problematik

Es gibt nicht-zielgruppenspezifische und zielgruppenspezifische Bannerwerbung. Erstere richtet sich an alle Nutzer des Netzwerkes. Bei dieser allgemeinen Werbung berichtet das Netzwerk den Werbenden, wie viele Leute überhaupt den Banner gesehen/angeklickt haben. Zielgruppenspezifische Werbung möchte explizit bestimmte Nutzer, z. B. nur Frauen, ansprechen. Bei ihr wird auch die Information weiter gegeben, wie viele Menschen der gewünschten Zielgruppe den Banner gesehen bzw. angeklickt haben. Es ist nicht möglich, das Schalten von Werbung auf dem eigenen Profil abzulehnen. Jedoch versichert studiVZ:
„Personenbezogenen Daten werden zu keinem Zeitpunkt weitergegeben."
Es gibt einen übersichtlichen Bereich, der die Funktionsweise der Werbung auf studiVZ erklärt.

Datenschutz → Wie funktioniert Werbung auf studiVZ?

12. Account löschen - Beenden der Mitgliedschaft

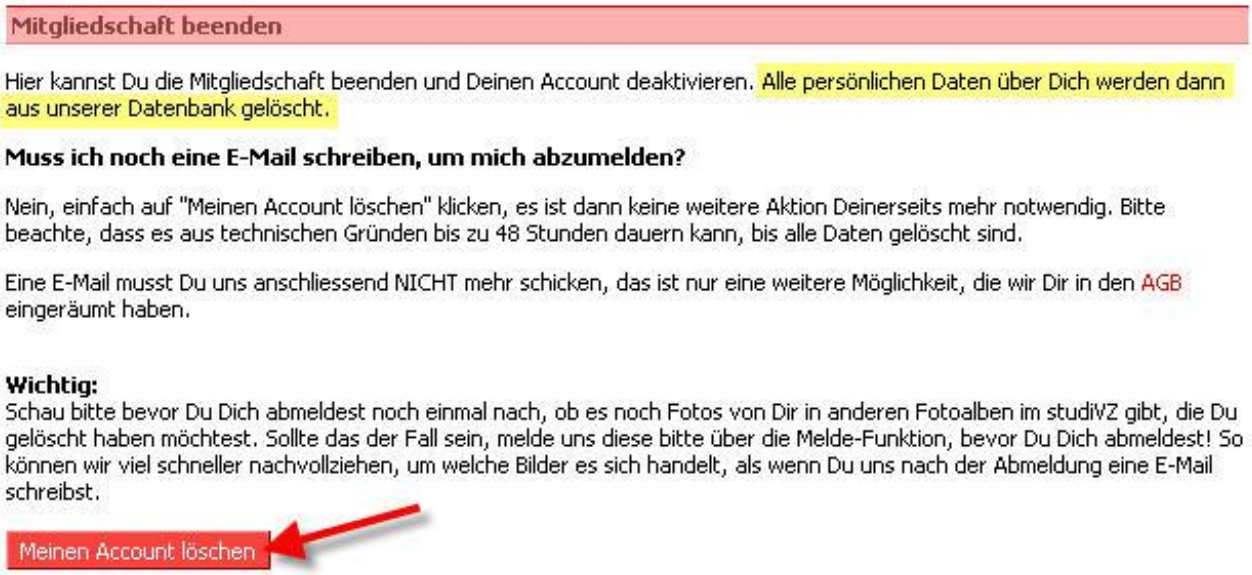
Info

Möchte man nicht mehr am Netzwerk teilnehmen und sein Profil mitsamt seinem Zugang löschen, ist dies möglich. Mit der Löschung des Accounts verschwinden auch alle privaten Daten aus der Datenbank des Anbieters.

Problematik

Dies gilt NUR für studiVZ selbst! Hat man beispielsweise Daten an Anbieter von Apps weitergegeben, gelten andere AGB.
Nur weil man sich selbst aus dem Netzwerk löscht, heißt das nicht automatisch, dass man dort nicht mehr präsent ist. studiVZ weist darauf hin, im Zuge der Abmeldung die Fotoalben der Freunde nach Bildern zu durchsuchen, die man nicht mehr im Netzwerk haben möchte.

Mein Account → Mitgliedschaft beenden



Mitgliedschaft beenden

Hier kannst Du die Mitgliedschaft beenden und Deinen Account deaktivieren. Alle persönlichen Daten über Dich werden dann aus unserer Datenbank gelöscht.

Muss ich noch eine E-Mail schreiben, um mich abzumelden?

Nein, einfach auf "Meinen Account löschen" klicken, es ist dann keine weitere Aktion Deinerseits mehr notwendig. Bitte beachte, dass es aus technischen Gründen bis zu 48 Stunden dauern kann, bis alle Daten gelöscht sind.

Eine E-Mail musst Du uns anschliessend NICHT mehr schicken, das ist nur eine weitere Möglichkeit, die wir Dir in den AGB eingeräumt haben.

Wichtig:
Schau bitte bevor Du Dich abmeldest noch einmal nach, ob es noch Fotos von Dir in anderen Fotoalben im studiVZ gibt, die Du gelöscht haben möchtest. Sollte das der Fall sein, melde uns diese bitte über die Melde-Funktion, bevor Du Dich abmeldest! So können wir viel schneller nachvollziehen, um welche Bilder es sich handelt, als wenn Du uns nach der Abmeldung eine E-Mail schreibst.

Meinen Account löschen